

der Öffentlichkeit nun zugänglich gemacht. Die eigens dafür bereitgestellte Internetplattform bietet vielfältige Recherchemöglichkeiten und maßgeschneiderte Datenexporte. Die Daten können nicht nur in den üblichen Ausgabeformaten Excel und CSV gespeichert, sondern auch unmittelbar als Tabellen ausgegeben und grafisch dargestellt werden.

Eine Vielzahl von Wirtschaftsdaten hat zunächst nur vorläufigen Charakter, da die Angaben teilweise auf Schätzungen beruhen. Sie stehen damit unter dem Vorbehalt späterer statistischer Revisionen, sodass sich die Ergebnisse für dieselbe Berichtsperiode im Zeitablauf ändern können. Echtzeitdatensätze speichern die Rechenstände makroökonomischer Zeitreihen in chronologischer Ordnung. Dadurch ist es beispielsweise möglich, nicht nur die Revisionsanfälligkeit ökonomischer Indikatoren zu analysieren beziehungsweise die „Revisionsgeschichte“ einzelner Periodenergebnisse zu verfolgen, sondern auch die Informationsbasis zu bestimmten Zeitpunkten der Vergangenheit exakt zu rekonstruieren. Dies ist für die Beurteilung der Qualität wirtschaftlicher Vorausschätzungen ebenso wie für die Bewertung wirtschaftspolitischer Entscheidungen vor ihrem historischen Hintergrund bedeutsam.

Die Echtzeitdatenbank enthält gegenwärtig historische Rechenstände von etwa 280 Wirtschaftsindikatoren aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), der monatlichen Konjunktur- und Arbeitsmarktberichterstattung sowie der Preisstatistik. Die Rechenstände liegen seit Mai 2005 für die VGR und seit November 2005 für die monatlichen Wirtschaftsindikatoren vollständig vor. Die Angaben, die für die jeweils früheren Zeiträume in der Datenbank verfügbar sind, wurden manuell erfasst und unterliegen einer laufenden Qualitätskontrolle. Die Erweiterung um Daten aus anderen revisionsbehafteten statistischen Rechenwerken ist geplant. Weitere Erläuterungen enthält der Monatsbericht August 2009. Die Daten können auf der Internetseite unter <http://www.bundesbank.de> abgefragt werden.

Neue Echtzeitdatenbank für die Volkswirtschaft

Die Deutsche Bundesbank hat ihr Datenangebot erweitert und stellt auf ihrer Internetseite seit Ende August 2009 eine umfangreiche Echtzeitdatenbank zur Verfügung. Die Notenbank hat in den vergangenen Jahren die historischen Angaben einer großen Zahl von Wirtschaftsindikatoren systematisch gesammelt und aufbereitet. Dieser umfangreiche Datensatz, der bei Kommentatoren der laufenden Wirtschaftsentwicklung ebenso wie bei Forschern zunehmendes Interesse findet, wird

**Das Sachverzeichnis
des zweiten Halbjahres 2009 liegt der
Neujahrsausgabe der ZfgK bei.**